



VERKEHRSPOLITISCHE FORDERUNGEN 2021 DER IHKS IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

01

Klimaschutz aktiv angehen – durch technologischen Wandel im Verkehr die Mobilität sichern und kontinuierlich verbessern!

Um die für den Verkehrssektor spezifischen Ziele zur Reduzierung des Treibhausgasausstoßes bis 2030 zu erreichen, sind erhebliche Anstrengungen seitens aller Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen erforderlich. Hierzu bedarf es der Unterstützung durch die Bundes- und Landesregierung hinsichtlich von Modellprojekten, Beschaffung von Fahrzeugen und der Errichtung der erforderlichen Infrastruktur, beispielsweise für den Netzanschluss und der Ladeinfrastruktur für Elektrobusse. Insbesondere die CVD (EU-Richtlinie 2019/1161, Clean Vehicles Directive) wird in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen erforderlich machen. Dazu bedarf es einer angemessenen, mittelstandsfreundlichen und technologieoffenen Förderung für umweltfreundliche, alternative Antriebstechnologien (zum Beispiel Wasserstoff, synthetische Kraftstoffe, Elektroantriebe) und notwendige Infrastrukturen (zum Beispiel Ladesäulen, Wasserstoff-, Erdgas- und LNG-Tankstellen), die auch eigenwirtschaftliche Verkehrsunternehmen berücksichtigt. Zudem benötigen die Unternehmen Planungssicherheit für ihre Investitionen – zum Beispiel in neue Fuhrparks.

02

Öffentlichen Personenverkehr stärken, flexible Verkehrsangebote verbessern!

Die öffentlichen Verkehrsangebote müssen angebotsorientiert weiterentwickelt und untereinander besser verknüpft werden, um eine weitest mögliche Integration

von Fernverkehr, SPNV und sonstigem ÖPNV in einem landesweiten integralen Taktfahrplan zu realisieren. Im ILVP MV kündigte die Landesregierung an, ein Konzept landesbedeutsamer Buslinien zu definieren. Dies muss auch umgesetzt werden. Für landesweit bedeutsame Buslinien und die Flächenerschließung sind verbindliche Bedienungsstandards zu setzen und entsprechende Verkehrsleistungen zu initiieren und landesseitig zu unterstützen. Ein Beispiel für ein erfolgreiches und qualitativ hochwertiges ÖPNV-Angebot, das auch in MV umgesetzt werden sollte, ist der PlusBus (Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt). Flexible Bedienformen wie VLP-Rufbus (LUP) und ILSE-Bus (VG) sollten als positive Beispiele breiter umgesetzt werden.

Neben der Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes ist die Schaffung transparenter und attraktiver Tarifstrukturen, ggf. langfristig eines Landes-ÖPNV-Tarifes anzustreben, mindestens jedoch weitere Verkehrs- oder Tarifverbünde im Land mit attraktiven Übergangstarifen in die angrenzenden Verkehrsverbünde auch über die Landesgrenzen hinaus (Verkehrsverbund Warnow (VWV), Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH), Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), Hamburger Verkehrsverbund (HVV), Mitteldeutscher Verkehrsverbund in Sachsen-Anhalt).

Attraktive zielgruppenspezifische Tarifangebote, wie zum Beispiel für Auszubildende und Studierende, ein landesweit kostenloses Schülerticket und Job-Ticket-Angebote, fördern die Nutzung des ÖPNV und machen das Land als Ausbildungsstandort attraktiv. Diese Angebote gilt es durch das Land langfristig und finanziell hinreichend zu sichern.

03

Zugangsbarrieren im öffentlichen Personenverkehr abbauen, Synergien heben – gemeinsame Digitalisierungsstrategie von Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen!

Zur Erbringung von Verkehrsleistungen und Echtzeitinformationen im sonstigen ÖPNV sollte der Einsatz von rechnergestützten Betriebsleitsystemen (ITCS Intermodal Transport Control System) erfolgen. Die Schaffung einer Datendrehscheibe für Echtzeitdaten zur Anschlussicherung und zur Fahrgastinformation sollte angestrebt werden und die Datenweitergabe an die etablierte landesweite Fahrplanauskunft der VMV erfolgen. Diese sollte zudem um eine verkehrsträgerübergreifende Preisauskunft und um Funktionalitäten zur Bestellung flexibler Bedienformen erweitert werden. Eine Initiative für ein landesweit verfügbares E-Payment und verkehrsträgerübergreifendes E-Ticketing wäre ebenso wichtig.

04

Straßenzustand im funktionalen Straßennetz analysieren – Ausbauqualität und Leistungsfähigkeit durch Instandsetzung und kontinuierliche Wartung verbessern und aufrechterhalten!

Die Analyse und Zustandserfassung der Bundes- und Landesstraßen sollte auf das gesamte übrige klassifizierte Straßennetz in MV (Kreisstraßen) unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und Verbindungsfunktion erweitert werden. Die so identifizierten Mängel sind zeitnah zu beheben. Um die teils erheblichen Auswirkungen von Baumaßnahmen zu minimieren, ist die Entwicklung einer landesweiten Verkehrs- und Baustellenkoordinierung notwendig. Diese sollte künftig auf den Hauptachsen auch mit den angrenzenden Bundesländern verknüpft werden können.

05

Ausbau der digitalen Infrastruktur als Grundlage für digitale Verkehrs- und Logistikprozesse erheblich beschleunigen!

Die Digitalisierung verändert auch den Verkehrssektor mit hoher Geschwindigkeit. Die rasante Entwicklung der Automatisierung und der Vernetzung, aber auch die steigende Zahl an Mobilitätsangeboten werden weiterreichende Veränderungsprozesse im Mobilitätsverhalten und Verkehrssystem in Gang setzen. Die digitale Steuerung des Verkehrs, etwa in Form von intelligenten Parkleitsystemen und Wegweisungen, Ampelschaltungen und Baustellenkoordinierung, kann einen flüssigen und emissionsärmeren Verkehr ermöglichen. Anwendungen, wie die digitale Steuerung von Logistikprozessen bis hin zu autonomen Fahrzeugen, wirken als Treiber für eine moderne Logistik. Die Digitalisierung beeinflusst somit, welche Verkehrsträger genutzt und kombiniert, welche Routen gefahren und welche

Mobilitätsdienstleistungen in Anspruch genommen werden. Grundbedingung für das Schritthalten bei den benannten Entwicklungen in unserer Region ist eine modern ausgebaute digitale Infrastruktur. Mit dem angekündigten Wegfall der so genannten Aufgreifschwelle im geförderten Breitbandausbau sind insbesondere alle Gewerbestandorte zügig mit gigabitfähigen Anschlüssen auszurüsten. Im Mobilfunk muss der Fokus auf einem schnellen Lückenschluss im 4G-Netz gelegt werden und eine strategiegetriebene Umsetzung des flächendeckenden 5G-Ausbaus erfolgen.

Eine flächendeckend leistungsfähige digitale Infrastruktur ermöglicht darüber hinaus, dass beispielsweise der theoretische Unterricht in Fahrschulen auch nach der Corona-Pandemie weiterhin digital erfolgen kann – ebenso wie Schulungen für Gefahrgutfahrer, Gefahrgutbeauftragte und Berufskraftfahrer.

06

Verkehrsinfrastrukturaus- und -neubau beschleunigen – Infrastrukturerhalt weitersichern!

Die aktuelle Fokussierung von Bund und Land auf den Bestandserhalt ist richtig und wichtig. Die dazu erforderlichen finanziellen Mittel sind langfristig zu sichern und zu verstetigen, genauso wie die Mittel für Aus- und Neubauprojekte. Dabei ist die Erreichbarkeit auch im Individualverkehr insbesondere für die Innenstädte ein unverzichtbares Mobilitätskriterium. Die Beschleunigung und Digitalisierung von Planungs- und Genehmigungsverfahren ist unerlässlich. Für die großräumige Anbindung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind die Gesamtfertigstellung der A 14, einschließlich des Neubaus der Bundesfernstraßenverbindung B 189n Mirow – Wittstock sowie der Ausbau der B 96 von der A 20 bei Neubrandenburg bis Berlin von größter Bedeutung. Weitere wichtige Verkehrsprojekte, wie zum Beispiel das VDE Nr. 1, dessen Fertigstellung durch den Antrag der Koalitionspartner CDU und SPD an den Landtag Mecklenburg-Vorpommerns am 9. September 2020, gefordert wurde, finden Sie in den Verkehrspolitischen Positionen der Industrie- und Handelskammern in Mecklenburg-Vorpommern ab Seite 14.

07

Luftverkehrs-anbindung für Mecklenburg-Vorpommern sichern!

Die Erhaltung einer angemessenen Luftverkehrsinfrastruktur zur Anbindung an das deutsche und internationale Luftverkehrsnetz ist für die Entwicklung unseres Bundeslandes und die Sicherung der Erreichbarkeit für den Tourismus- und Geschäftsreiseverkehr von grundlegender Bedeutung. Dazu bedarf es fairer und wettbewerbsfähiger Rahmenbedingungen, welche zum Beispiel auch die Übernahme der Kosten für die Flugsicherung durch den Bund beinhalten.